startsocial
hilfe für helfer

startsocial 2026/27

Stipendiatenhandbuch

Inhalt

Vorwort der Hauptförderer 3

Herzlich willkommen bei startsocial 4

1. Der Wettbewerb 5
Was ist startsocial? 5
Der Wettbewerb 2026/27 – Was ist bisher geschehen? 6
Übersicht: Der Ablauf des Wettbewerbs 2026/27 7

2. Das startsocial-Beratungsstipendium 8
Was sind die Aufgaben Ihrer Coaches – und was nicht? 8
Konkrete Schritte und Aufgaben in der Beratungsphase 10
Das erste Treffen: Start in die Beratungsphase 11
Die ersten vier Wochen: Beratungsbedarf und Ziele 12
Erstellung und Umsetzung des Projektplans 14
Erstellung der Abschlussunterlagen 14
Übersicht: startsocial-Dokumente 15
Nach der Beratungsphase: Ermittlung der Bundesauswahl und Preisträger 15
Nach dem Stipendium: Das startsocial-Alumni-Netzwerk 16
Abschließende Empfehlungen für eine erfolgreiche Beratungsphase 16

3. Zusammenarbeit mit dem startsocial-Team 18
Kontakt 18

Alle Rechte vorbehalten © 2026 by startsocial e. V., Sophienstraße 26, 80333 München.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von startsocial e. V. unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Redaktion: startsocial e. V.
Satz: Karen Richter

Vorwort der Hauptförderer

Liebe startsocial-Stipendiaten,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem startsocial-Stipendium! Sie haben die erste Hürde des Wettbewerbs gemeistert. Vor Ihnen liegt nun eine arbeitsintensive und hoffentlich bereichernde Zeit der Beratung. Sie soll Ihrer Initiative noch mehr Struktur und Tiefe verleihen – oder Ihrer Idee den nötigen Anschub geben, um tatsächlich mit Leben gefüllt zu werden.

Wir sechs Hauptförderer des aktuellen Durchgangs verfolgen den Wettbewerb gespannt. Er läuft bereits in seiner 23. Runde und zeigt, dass der Ansatz von startsocial der Richtige ist: Durch die Vernetzung und den Wissenstranfer zwischen Wirtschaft und sozialen Initiativen wird das ehrenamtliche Engagement in Deutschland nachhaltig gestärkt.

Viele ehemalige startsocial-Stipendiaten berichten, dass sie durch die Beratung einen entscheidenden Schritt nach vorn gemacht hätten. Das freut uns sehr, und dasselbe wünschen wir Ihnen für Ihre Initiative und Ihr Engagement.

Das vorliegende Handbuch soll Sie durch die Beratungsphase begleiten und Ihnen helfen, gemeinsam mit Ihrem Coachingteam Ihre soziale Initiative voranzubringen.

Wir unterstützen startsocial gern dabei, einen Wettbewerb zu organisieren, von dem hoffentlich alle Beteiligten profitieren. Ihnen wünschen wir viel Erfolg!



Dr. Klaus-Peter Röhler,
Mitglied des Vorstands,
Allianz SE



Rocco Bräuniger,
Amazon Country Manager DACH-Region, Amazon Deutschland



Alexander von zur Mühlen,
Mitglied des Vorstands und Chief Executive Officer Asien-Pazifik, Europa, Naher Osten & Afrika und Deutschland, Deutsche Bank AG



Alexander Kläger,
Präsident Mittel- und Osteuropa,
SAP Deutschland SE & Co. KG



Marco Giordani,
Vorstandsvorsitzender,
ProSiebenSat.1 Media SE



Andreas Venus,
Managing Partner
Germany and Austria,
McKinsey & Company

Herzlich willkommen

Liebe Stipendiaten,

Sie haben mit Ihrer Initiative die Jurymitglieder überzeugt und gehören zu den 100 Stipendiaten des startsocial-Jahrgangs 2026/27. Dazu gratulieren wir Ihnen und heißen Sie bei startsocial herzlich willkommen!

In diesem Handbuch finden Sie alle relevanten Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs, zur Zusammenarbeit mit Ihren Coaches und zu Ihren Aufgaben als Stipendiat. Zudem erhalten Sie eine Übersicht aller Meilensteine und Termine, die für Sie interessant und wichtig sind.

Gerade in dieser von Krisen geprägten Zeit ist die nachhaltige Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements extrem wichtig. Mit großer Kreativität und Flexibilität stellen sich Initiativen wie Ihre auf die veränderten Rahmenbedingungen ein. Die fachliche und partnerschaftliche Beratung durch die startsocial-Coaches soll Ihre wertvolle Arbeit und damit das Ehrenamt in Deutschland nachhaltig stärken.

Wir hoffen, dass Sie die Beratungsphase als gewinnbringend erleben. Nutzen Sie die geschenkte Zeit der Coaches bestmöglich. Sollten im Coachingprozess einmal Unsicherheiten oder Schwierigkeiten auftreten, zögern Sie nicht, sich möglichst frühzeitig bei uns zu melden. Wir sind dafür da, optimale Bedingungen für alle Beteiligten zu schaffen, so dass Sie von Ihrem Stipendium möglichst umfangreich profitieren können.

Wir freuen uns, dass Sie bei startsocial mit an Bord sind! Für die kommenden Monate wünschen wir Ihnen eine gute Zusammenarbeit, einen Zuwachs an Erkenntnissen und vor allem viel Erfolg und Freude bei der Weiterentwicklung Ihrer Initiative!



Jutta Bodem-Schrötgens

Dr. Jutta Bodem-Schrötgens
Geschäftsführende Vorständin
startsocial e. V.

und das startsocial-Team
Helen Holldorb, Janina Mensing,
Lena Röcker, Elske Springer-Wichmann und Smilla Theobald

1. Der Wettbewerb

Was ist startsocial?

startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements. Ziel ist es, dem freiwilligen Engagement in Deutschland durch den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und sozialen Initiativen neue Impulse zu verleihen. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer" unterstützt startsocial jährlich 100 soziale Initiativen durch viermonatige Beratungsstipendien. Während dieser Zeit arbeiten erfahrene Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor und dem Non-Profit-Bereich mit den Stipendiaten an der Weiterentwicklung ihrer Initiativen. Ausführliche Feedbacks, persönliche Beratung und eine Vielzahl von Kontakten helfen den Stipendiaten, ihre Vorhaben zu verwirklichen oder bereits existierende Initiativen zu optimieren. Die 25 überzeugendsten Initiativen werden nach der Beratungsphase auf einer Preisverleihung geehrt. Sieben von ihnen erhalten zudem Geldpreise von insgesamt 35.000 Euro. Über die viermonatige Beratungsphase hinaus ermöglicht startsocial den Stipendiaten durch das Alumni-Netzwerk verschiedene Pro-bono-Beratungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auch soziale Initiativen – so der startsocial-Grundgedanke – sind „Unternehmungen" und können deshalb von Erfahrungen aus Wirtschafts- und Sozialunternehmen profitieren. Im Mittelpunkt steht daher der Wissensaustausch, nicht die einmalige finanzielle Förderung einzelner Initiativen. Zu wissen, wie man die Finanzierung der Initiative gewährleistet, welche Art der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit am wirksamsten ist oder wie man das Geschäftsmodell am besten strukturiert, sichert die erfolgreiche Umsetzung einer guten Idee sowie das Bestehen einer Initiative oder einer Organisation auf lange Sicht. Der Erfahrungsaustausch ist dabei jedoch keine Einbahnstraße, sondern ein Austausch in beide Richtungen: Sowohl Sie als auch Ihre beiden Coaches lernen aus der Zusammenarbeit.

Der startsocial-Wettbewerb wird seit 2001 veranstaltet und ist damit Pionier in der Beratung ehrenamtlich getragener sozialer Organisationen in Deutschland. Seit Beginn steht er unter der Schirmherrschaft des jeweiligen Bundeskanzlers oder der Bundeskanzlerin. Bis heute wurden an über 2.300 soziale Initiativen Stipendien vergeben. startsocial fördert freiwilliges Engagement und arbeitet selbst eng mit Ehrenamtlichen zusammen: In jeder Wettbewerbsrunde engagieren sich rund 550 Fach- und Führungskräfte als Coaches und Jurymitglieder für startsocial.

Der Wettbewerb 2026/27 – Was ist bisher geschehen?

Bis zum 15. Juli 2026 konnten sich alle Initiativen bei startsocial e. V. bewerben, die an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems arbeiten, dabei auf ehrenamtliches Engagement setzen und ein Standbein in Deutschland haben.

Die ehrenamtlichen Jurymitglieder haben anschließend Ihre Bewerbungsunterlagen anhand folgender zwei Hauptkriterien bewertet:

1. **Potenzial der Initiative:** Wirksamkeit, Effizienz, Nachhaltigkeit der Wirkung und mögliche Übertragbarkeit sowie die Kreativität und der Antrieb, mit dem die Initiative ihr Thema vorantreibt.

2. **Hebelwirkung durch ein startsocial-Stipendium:** Offenheit der Initiative gegenüber Beratung, Realitätscheck des Ansatzes sowie Förderung des Ehrenamts.

Das schriftliche Feedback der startsocial-Jurymitglieder haben Sie bereits erhalten. Dies beinhaltet Hinweise und Anregungen zur Weiterentwicklung. Nutzen Sie das Feedback und teilen Sie es mit Ihren Coaches, um gemeinsam Ihren Beratungsbedarf sowie Ihre Ziele und Meilensteine zu konkretisieren.

Sollten Sie inhaltliche Rückfragen zu den Feedbacks haben, wenden Sie sich gerne zeitnah und direkt an Ihre Jurymitglieder, sofern diese ihre Kontaktdaten angegeben haben.

Über ein persönliches Feedback von Ihnen oder einen kurzen Dank für das Engagement freuen sich die Jurymitglieder selbstverständlich auch dann, wenn keine Fragen mehr offen sind. Wir möchten Ihnen daher ans Herz legen, Ihren Jurymitgliedern eine kurze persönliche Nachricht zu schicken, um ihren ehrenamtlichen Einsatz wertzuschätzen. Sollte ein Jurymitglied seine Kontaktdaten nicht angegeben haben, können Sie das Feedback an uns senden und wir leiten es gerne an die entsprechende Person weiter.

Übersicht: Der Ablauf des Wettbewerbs 2026/27



Bewerbung

startsocial schreibt jährlich im Frühjahr einen Wettbewerb aus. Interessierte Initiativen reichen ihre Bewerbung online über startsocial.de ein.

5. Mai bis 15. Juli 2026



Juryphase 1 (Top 100)

Ehrenamtliche Jurymitglieder bewerten die Bewerbungen und geben Feedback mit Anregungen zur Weiterentwicklung. Jede Initiative erhält unabhängig vom Erhalt eines Stipendiums mindestens drei Juryfeedbacks.

16. Juli bis 10. August 2026



Bekanntgabe der Stipendiaten und Matching

startsocial gibt die Stipendiaten bekannt und ordnet diesen jeweils zwei ehrenamtliche Coaches passgenau zu. Bei der Zuordnung stehen die geographische Nähe, die Übereinstimmung des Beratungsbedarfs der sozialen Initiative mit der Expertise der Coaches sowie die Vielfalt im Beratungsteam im Fokus.

September/Oktober 2026



Beratungsphase

Die 100 Stipendiaten arbeiten mit ihren Coaches vier Monate an der Weiterentwicklung ihrer Initiativen. Während der Beratungsphase finden zudem mehrere Veranstaltungen statt, die Möglichkeiten zum Austausch, zum Netzwerkaufbau und zur Weiterbildung bieten.

2. November 2026 bis 28. Februar 2027



Juryphase 2 (Top 25)

Ehrenamtliche Jurymitglieder bewerten die 100 Stipendiaten unter Einbeziehung des Projektfortschritts. Daraufhin werden die 25 Initiativen der Bundesauswahl bestimmt. Zudem erhält jede Initiative erneut konstruktive Feedbacks mit Anregungen zur Weiterentwicklung.

4. bis 18. März 2027



Preisverleihung

Mit der feierlichen Preisverleihung endet der Wettbewerb. Sieben der 25 Initiativen der Bundesauswahl erhalten hier Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 Euro. Die Auswahl der sieben Initiativen, die einen Geldpreis erhalten, trifft der startsocial-Beirat.

Sommer 2027



Alumni-Netzwerk

Nach erfolgreich abgeschlossenem Stipendium werden die Initiativen in das Alumni-Netzwerk aufgenommen. Es bietet kostenlose Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für ehemalige Stipendiaten aller startsocial-Jahrgänge.

2. Das startsocial-Beratungsstipendium

Kernstück des startsocial-Stipendiums ist die Beratungsphase vom 2. November 2026 bis 28. Februar 2027. Die viermonatige Beratungsphase ist klar strukturiert: Zu Beginn erarbeiten Sie einen Projektplan mit konkreten Zielen und Meilensteinen für die Beratungsphase, zum Ende einen Abschlussbericht. Beides ermöglicht Ihnen, die Beratungszeit intensiv zu nutzen und optimal vom Stipendium zu profitieren. Zudem bieten unsere Veranstaltungsangebote während der Beratungsphase Möglichkeiten zum Austausch, zum Netzwerkaufbau und zur Weiterentwicklung.

Im Regelfall begleiten Sie jeweils zwei Coaches während dieser Zeit, um Sie möglichst vielseitig und umfassend beraten zu können. Die Coachingteams werden für jede Initiative individuell zusammengestellt. Wir achten dabei auf Ihren Beratungsbedarf, das Feedback der Jury und den Beratungsstandort.

Online-Coaching
Wir versuchen innerhalb unseres Matchingprozesses Coaches für Sie zu finden, die aus Ihrer Region kommen. In Ausnahmefällen kann es aber sein, dass wir auf Coaches zurückgreifen, die inhaltlich gut zu Ihnen passen, aber nicht ganz in Ihrer Nähe sind. Dann wird das Coaching vorwiegend online stattfinden. Hilfreiche Informationen, Tools und Webinare rund um das Thema „Digitales Arbeiten“ haben wir in unserer Online-Toolbox zusammengestellt.

WICHTIG: PARALLELE BERATUNGSFÖRDERUNG

Wir empfehlen Ihnen, während Ihrer startsocial-Teilnahme keine weitere Beratungsförderung in Anspruch zu nehmen, bei der Sie im selben Zeitraum ein Coaching erhalten. Während Initiativen von Anschlussförderungen meist profitieren, zeigt unsere Erfahrung, dass eine Parallelförderung in der Regel eher kontraproduktiv ist: Zum einen können Initiativen häufig keines der Coachings für sich optimal ausschöpfen, da die eigenen Ressourcen begrenzt sind. Zum anderen kann es sein, dass in unterschiedliche Richtungen beraten wird oder der Fokus verloren geht. Sprechen Sie uns daher an, wenn Sie eine Parallelförderung in Aussicht haben, damit wir gemeinsam eine gute Lösung für Sie finden können.

Was sind die Aufgaben Ihrer Coaches – und was nicht?

Ihre Coaches sind erfahrene Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor oder dem Non-Profit-Bereich. Sie bringen ihr Wissen und Know-how in die Beratung Ihrer Initiative ein. Neben der fachlichen Auseinandersetzung kommt den Coaches dabei insbesondere die Rolle eines zuverlässigen Ratgebers und kritischen Diskussionspartners bei offenen Fragen und Problemen zu. Mit unverstelltem Blick hinterfragen sie Strukturen, Vorgehensweisen oder Annahmen innerhalb Ihrer Initiative. Die Coaches bringen damit eine externe Perspektive in Ihre Projektarbeit ein. Lassen Sie sich daher von Kritik nicht entmutigen, sondern verstehen Sie diese als hilfreiche und

konstruktive Anregung von außen. Nur wenn Ihnen die Stärken und Schwächen Ihrer Initiative bewusst sind, können Sie auch daran arbeiten und gegenüber Ihren Zielgruppen – seien es Betroffene, potenzielle Förderer oder mögliche Mitarbeitende – überzeugend auftreten.

Wir haben Ihnen exemplarisch einige mögliche Aufgaben Ihrer Coaches zusammengefasst, die zum Teil in anderer Literatur als Berater, Sparringspartner oder Mentor bezeichnet werden. Der Einfachheit halber verwenden wir hier durchgängig den Begriff Coach.

Mögliche Aufgaben Ihrer Coaches	
Überprüfen	– Gemeinsam Stärken und Schwächen analysieren und den Beratungsbedarf konkretisieren – Realitätscheck durchführen und kritische Fragen stellen – Plausibilität der Antworten hinterfragen – Offene Punkte aufdecken
Gemeinsam weiterentwickeln	– Noch vorliegende Schwächen helfen zu adressieren – Hilfestellung bei der strukturierten Ausarbeitung oder Weiterentwicklung des Konzepts geben – Hilfestellung beim Projektmanagement und der zeitlichen Planung geben – Gemeinsam Ideen entwickeln z. B. zur Erhöhung des Effizienz- und Wirkungsgrads der Initiative, einer nachhaltigen Finanzierungsstrategie, professionellen Öffentlichkeitsarbeit etc. – Lösungsorientierung bieten, konzeptionelle Weichen stellen – Ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme haben
Know-how vermitteln	– Bei fachspezifischen Fragestellungen unterstützen – Erfahrungswerte vermitteln – Tipps aus der Praxis weitergeben
Netzwerk aufbauen	– Wenn möglich, beim Netzwerk-Aufbau helfen, z. B. Kontakte vermitteln und Beziehungen nutzen – Dabei unterstützen, Kontakte zu anderen startsocial-Stipendiaten aufzubauen und zu festigen

Bitte beachten Sie auch, welche Aufgaben nicht von Ihren Coaches übernommen werden sollten:

WAS GEHÖRT NICHT ZU DEN AUFGABEN IHRER COACHES?

- Mikromanagement, d. h. operative oder projektinterne Aufgaben übernehmen (z. B. tatsächliche Sponsorenakquisition, Ausfüllen von Anträgen oder Budgetplänen)
- Lösungen für sämtliche Fragestellungen parat haben
- Unbegrenzt zeitlich verfügbar sein
- „Geschäftsführung“ der Initiative übernehmen
- Netzwerk tatsächlich aufbauen (z. B. den Dialog mit anderen Initiativen führen)

Sowohl Sie selbst als auch Ihre Coaches profitieren am meisten von einer Zusammenarbeit, wenn Sie diese nicht als interne Arbeitskräfte verstehen, sondern als externe und ratgebende Personen, die bei wesentlichen Problemen notwendige Weichenstellungen anregen können. Um Konflikte zu vermeiden, sollten Sie zu Beginn Ihrer Zusammenarbeit mit den Coaches ein gemeinsames Verständnis der Coachrolle erarbeiten und Ihre gegenseitigen Erwartungshaltungen klären. Als Grundlage für eine konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit weisen wir auf unseren Code of Conduct hin, mit dem Sie sich mit Ihrer Zusage zum startsocial-Stipendium einverstanden erklärt haben.

Übrigens: Auch wenn die Beratungsphase offiziell Ende Februar endet, zeigen die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, dass viele Coaches „ihre" Initiative auch gerne noch weiter betreuen. Wenn also beide Seiten daran interessiert sind, spricht nichts dagegen, die Zusammenarbeit auch über den Zeitraum des Beratungsstipendiums hinaus fortzusetzen.

HINWEISE FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN COACHES

Bitte bedenken Sie: Genau wie Sie stellen auch die Coaches ihr Wissen und ihre Zeit ehrenamtlich neben ihrer normalen beruflichen Tätigkeit zur Verfügung. Daher sollten alle Beteiligten Respekt für den jeweiligen Einsatz aufbringen. Stellen Sie am Anfang keine zu hohen Erwartungen aneinander und rechnen Sie damit, dass es zu Reibungsverlusten und Berührungsängsten kommen kann. Sie treten immer dann auf, wenn verschiedene Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Hintergründen das erste Mal in einem Team zusammenarbeiten. Sprache, Geschwindigkeit, Themenschwerpunkte und Empfindlichkeiten können sehr verschieden gelagert sein. Mit einer aufgeschlossenen Atmosphäre schaffen Sie ein konstruktives Umfeld. Nutzen Sie die ersten Treffen, um offen über Ihre Erwartungen, die Rollen und Aufgaben sowie das Verhalten aller Beteiligten zu sprechen.

Konkrete Schritte und Aufgaben in der Beratungsphase

Die Beratungsphase findet vom 2. November 2026 bis 28. Februar 2027 statt. Erfahrungsgemäß nutzen die Teams die Weihnachtszeit für eine Beratungspause. Die Empfehlung von startsocial an die Coaches liegt dabei bei einem durchschnittlichen Zeitaufwand von zwei bis vier Wochenstunden inklusive Vor- und Nachbereitung pro Coach. Sie als Initiative profitieren davon, wenn Sie entsprechend Ihrer Kapazitäten zusätzliche Zeiten einplanen, um zwischen den Terminen mit Ihren Coaches an Ihren Themen weiterarbeiten zu können. Wie die Zusammenarbeit jedoch genau aussieht, bestimmen Sie selbst gemeinsam mit Ihren Coaches – die Häufigkeit Ihrer Arbeitstreffen, den Zeitaufwand und die Kommunikationsform.

Während der Beratungsphase werden Sie von Ihren Coaches bei der Weiterentwicklung Ihrer Initiative und bei der inhaltlichen Vorbereitung wettbewerbsrelevanter Dokumente unterstützt. Diese Dokumente gehen im Anschluss Ihres Stipendiums an unabhängige Jurymitglieder, die die 25 überzeugendsten Stipendiaten festlegen. Es handelt sich um einen **Projektplan, der bis zum 3. Dezember 2026 abgegeben wird, und einen Abschluss-**

bericht mit Finanzplan, den Sie zum Abschluss Ihres Stipendiums bis zum 28. Februar 2027 einreichen (weitere Details ab S. 14). Die Dokumente sind dabei nicht nur für den startsocial-Wettbewerb relevant, sondern sollen Sie insbesondere auch konzeptionell unterstützen. Ziel von startsocial ist es, sowohl durch die Beratung als auch durch die wettbewerbsrelevanten Dokumente ein solides Fundament für Ihre zukünftige Arbeit zu legen.

Das erste Treffen: Start in die Beratungsphase

Namen und Kontaktdaten Ihrer Coaches erhalten Sie von startsocial. Leiten Sie gerne Ihre Juryfeedbacks an Ihre Coaches weiter, damit Sie diese in einem ersten (virtuellen) Treffen als Diskussionsgrundlage nutzen können.

Zu Beginn der Beratungsphase sollten Sie auf jeden Fall mindestens ein (virtuelles) Treffen mit allen Beteiligten vorsehen – Coaches und Schlüsselpersonen Ihrer Initiative sollten anwesend sein, um ein gemeinsames Verständnis der Erwartungshaltung, der Problemstellung und der zu erreichenden Ziele zu erlangen. Später steht es Ihnen frei, ob Sie mit Ihren Coaches lieber einzeln oder gleichzeitig zusammenkommen, wie oft (virtuelle) Treffen stattfinden und welchen Kommunikationsweg Sie bevorzugt nutzen. Ratsam ist es allerdings, in regelmäßigen Abständen gemeinsame (virtuelle) Treffen einzuplanen.

Das erste (virtuelle) Treffen sollte idealerweise Anfang November 2026 rund um den Start der Beratungsphase stattfinden. Melden Sie sich frühzeitig – gerne auch schon vor dem offiziellen Start des Stipendiums – bei Ihren Coaches für die Terminfindung, denn die Beratungsphase vergeht schnell und ist arbeitsintensiv. Falls Sie Ihre Coaches bis zum 9. November 2026 nicht erreichen können, setzen Sie sich bitte umgehend mit dem startsocial-Team in Verbindung. Wir helfen Ihnen weiter.

KLÄRUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN

Folgende Rahmenbedingungen sollten Sie in einem ersten Treffen gemeinsam festlegen:

- **Häufigkeit Ihrer Arbeitstreffen:** Es gibt hier keine festen Regeln, wie oft Sie sich treffen sollten (wöchentliche Treffen, Blocktermine etc.). Handhaben Sie dies entsprechend des individuellen Bedarfs und der Möglichkeiten aller Beteiligten.
- **Zeitaufwand:** Wir empfehlen den Coaches jeweils durchschnittlich zwei bis vier Wochenstunden inklusive Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Wie diese über die Beratungsphase aufgeteilt werden, bestimmen Sie gemeinsam. Zusätzlich sollten Sie als Initiative Zeit zur Vor- und Nachbereitung der Arbeitstreffen einplanen.
- **Kommunikationsform:** Ob Telefon, Videokonferenz, Messenger oder E-Mail; wichtig ist, dass alle auf dem jeweiligen Kanal zuverlässig erreichbar sind.

Damit Sie alle wichtigen Themen für einen guten Start in die Beratungsphase besprechen, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt. Die Checkliste finden Sie auf unserer Materialseite.

Bitte berücksichtigen Sie, dass in der Regel alle Beteiligten ehrenamtlich arbeiten und parallel zum startsocial-Programm einen „normalen“ Arbeitsalltag haben.

Während der Beratungsphase kann es zudem vorkommen, dass Teammitglieder oder auch Sie selbst für einen gewissen Zeitraum im Urlaub sind (z. B. Feiertage, verlängerte Wochenenden). Klären Sie diese Termine, soweit bekannt, gleich zu Beginn der Beratungsphase mit allen Beteiligten und berücksichtigen Sie diese in Ihrer gemeinsamen Planung.

Die ersten vier Wochen: Beratungsbedarf und Ziele

Was benötigt Ihre Initiative und wohin soll es gehen? In den ersten vier Wochen konkretisieren Sie gemeinsam mit Ihren Coaches zunächst den Beratungsbedarf und legen die wichtigsten Ziele für Ihre Initiative fest, die Sie innerhalb und vielleicht auch nach der Beratungsphase erreichen möchten. Nutzen Sie hierzu die Unterlagen aus der startsocial-Bewerbung sowie die Juryfeedbacks als Diskussionsgrundlage. Prüfen Sie gemeinsam mit Ihren Coaches Ihr Konzept und Ihren Finanzplan auf Schwachstellen, an denen Sie arbeiten sollten. Greifen Sie die Anregungen und Kritikpunkte der Jurymitglieder auf, die ihr persönliches Know-how und ihre Praxiserfahrungen in das Feedback eingebracht haben. Gegebenenfalls ergänzen Sie die Anregungen um ausgesuchte Themen, die Ihnen unter den Nägeln brennen oder Ihren Coaches für die Weiterentwicklung bedeutsam erscheinen.

Der Handlungsbedarf variiert je nach Status der Initiative – entsprechend unterscheidet sich auch der Beratungsfokus. Während eine etablierte Initiative bereits die Verwirklichung konkreter Ziele anstreben sollte (z. B. Ausgestaltung der Fundraisingstrategie, Gewinnung neuer Mitarbeitender), können in einer noch „jungen“ Initiative beispielsweise die Weiterentwicklung des Konzepts und des Finanzplans oder die Strukturierung und Entwicklung der Organisation im Vordergrund stehen.

Nehmen Sie sich nicht zu viel vor: Erfahrungsgemäß ist es für einen Beratungszeitraum von vier Monaten ausreichend, **zwei bis drei Ziele** gemeinsam mit Ihren Coaches zu erarbeiten. Stellen Sie sich dabei folgende Fragen:

FRAGEN FÜR DIE ZIELFINDUNG

- **Status quo:** Welche Probleme haben wir in welchen Bereichen? Wo liegen die besonderen Stärken und Schwächen unserer Initiative? Wo steht unsere Initiative heute? Wo wollen wir kurz-, mittel- und langfristig hin?
- **Verbesserungspotenzial:** Welche Schwachstellen wollen wir grundsätzlich verbessern? Welche Stärken lassen sich weiter ausbauen? Wie sollte unsere Initiative im Idealfall aufgestellt sein?
- **Prioritäten:** Wo gibt es den größten Handlungsbedarf? An welchen Kernthemen wollen wir bevorzugt arbeiten? Was sollten wir zuerst angehen? Mit welchen Änderungen erzielen wir die größte Hebelwirkung bzw. wie erreichen wir am meisten? Wie realistisch sind diese Änderungen?
- **Ziele und Maßnahmen:** Welche Ziele wollen wir konkret erreichen? Bis wann wollen wir diese Ziele erreichen? Wie können wir diese messen? Was sind die wichtigsten Meilensteine und Maßnahmen auf dem Weg dorthin?

Beantworten Sie die Fragen systematisch und halten Sie die Ergebnisse und Ziele schriftlich in Ihrem Projektplan fest (Details auf Seite 14).

Drei inhaltliche Punkte möchten wir Ihnen außerdem ans Herz legen:

FINANZPLANUNG

Eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg einer Initiative ist die Finanzplanung. Egal, ob Sie ganz am Anfang stehen oder bereits etabliert sind: Ein Finanzplan hilft, Ihre Initiative zu strukturieren, zu planen und mögliche Hindernisse zu umschiffen. Damit ist er nicht nur für den startsocial-Wettbewerb (als Teil Ihres Abschlussberichts), sondern auch für Ihre weitere Projektarbeit und die Gewinnung von Unterstützern äußerst wichtig.

Haben Sie zum Zeitpunkt der Bewerbung einen unvollständigen oder keinen Finanzplan eingereicht? Oder haben die Jurymitglieder auf Unklarheiten im Finanzplan hingewiesen? Dann überlegen Sie gemeinsam mit Ihren Coaches, ob Sie die Beratungsphase nutzen möchten, um Klarheit hinsichtlich Ihrer Finanzen zu schaffen. In unserer Online-Toolbox erhalten Sie inhaltliche Anregungen zu den Themen Fundraising und Finanzierung.

WIRKUNG

Wirkung ist ein wichtiges Thema für soziale Initiativen und deshalb eines der zentralen Kriterien im startsocial-Stipendium. Sowohl etablierte als auch junge Initiativen können von der Auseinandersetzung mit dem Thema Wirkung profitieren.

Beispielsweise können Unterstützer davon überzeugt werden, dass es sich lohnt, sich für die Initiative einzusetzen und beim Werben um Spenden und Fördermittel hat man ein schlagkräftiges Argument auf seiner Seite. Gleichzeitig kann eine regelmäßige Erhebung von Arbeitsergebnis- und Wirkungskennzahlen soziale Initiativen dabei unterstützen, sich selbst weiterzuentwickeln. So können verschiedene Handlungsansätze und Maßnahmen ausprobiert werden, um anschließend zu ermitteln, welche davon sich am besten zur Lösung der adressierten Notlage eignen.

Es ist deshalb unser Ziel, Sie während des Stipendiums bei der Bestimmung der Wirkung Ihrer Initiative auf die Gesellschaft zu unterstützen. Zum einen erheben wir einige Fragen zur Wirkung im Rahmen des Abschlussberichts. Zum anderen bieten wir im Verlauf des Stipendiums eine Infosession zum Thema Wirkung an, die eine praxisnahe Einführung geben soll. Zudem erhalten Sie in unserer Online-Toolbox inhaltliche Anregungen zum Thema Wirkung. Insbesondere möchten wir Ihnen folgenden Artikel empfehlen.

EINBINDUNG VON EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENT

startsocial fördert satzungsgemäß ehrenamtliches soziales Engagement. Dies schließt Initiativen oder Social Businesses mit Hauptamtlichen oder Honorarkräften nicht aus. Wichtig ist vielmehr, dass ehrenamtlich Engagierte in signifikanter Weise in die Initiative eingebunden sind oder zu ehrenamtlicher Arbeit motiviert wird.

Falls bislang keine Einbindung Ehrenamtlicher vorgesehen ist, können Sie gemeinsam mit Ihren Coaches überlegen, ob sich ehrenamtliches Engagement sinnvoll und nachhaltig in Ihr Konzept integrieren lässt.

Wenn Sie perspektivisch ausschließlich mit bezahlten Kräften arbeiten möchten, bitten wir darum, dass Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Das ist für Ihr Stipendium nicht automatisch problematisch. Für uns ist lediglich wichtig, davon zu wissen, damit wir gemeinsam prüfen können, ob und in welcher Form eine Förderung durch startsocial für Ihre Initiative passend ist.

Erstellung und Umsetzung des Projektplans

Nachdem Sie gemeinsam mit Ihren Coaches den Beratungsbedarf bestimmt und sich auf Ziele verständigt haben, ist der nächste Schritt die Erstellung des Projektplans. Dieser ist wettbewerbsrelevant und muss **spätestens bis einschließlich 3. Dezember 2026** in Ihrem Login-Bereich auf startsocial.de unter „Unterlagen“ als PDF eingereicht werden. Im Projektplan werden die konkreten Ziele, Meilensteine und Maßnahmen für die Beratungsphase festgelegt.

Die Vorlage für den Projektplan sowie ein Begleitdokument als Ausfüllhilfe stellen wir auf unserer Materialseite zur Verfügung. Wir werden Sie natürlich auch per Mail darauf hinweisen.

Anschließend geht es an die Umsetzung. Falls Sie im Laufe der Beratungsphase feststellen, dass die gesteckten Ziele oder Meilensteine nicht mehr sinnvoll oder erreichbar sind, können Sie sie den Herausforderungen entsprechend anpassen. Wichtig ist in diesem Fall nur, dass Sie am Ende der Beratungsphase in ihrem Abschlussbericht eine Begründung dafür angeben und gegebenenfalls Alternativziele aufzeigen.

Erstellung der Abschlussunterlagen

Zum Ende der Beratungsphase erstellen Sie mit Unterstützung Ihrer Coaches einen Abschlussbericht und einen Finanzplan. Diese sind wettbewerbsrelevant und müssen **bis einschließlich 28. Februar 2027** online in Ihrem Login-Bereich auf www.startsocial.de eingereicht werden. Gemeinsam mit dem Projektplan gehen sie zur Bewertung an unsere Jurymitglieder und den startsocial-Beirat.

Die Jurymitglieder legen die 25 überzeugendsten Initiativen fest. Sieben Initiativen, über die der Beirat auf Basis der wettbewerbsrelevanten Dokumente entscheidet, erhalten zudem Geldpreise von jeweils 5.000 Euro.

Die Abschlussunterlagen bestehen aus einem Abschlussbericht, einem Finanzplan sowie einem optionalen Anhang.

Alle Vorlagen sowie Begleitdokumente als Ausfüllhilfe mit Informationen zur Abgabe finden Sie auf unserer Materialseite.
Wir werden Sie natürlich auch per Mail darauf hinweisen.

Übersicht: startsocial-Dokumente erforderlich für Jury (Auswahl TOP 25) und startsocial-Beirat (TOP 7)

Dokument	Bestandteile	Abgabe / Timing
Projektplan	Ausgefüllte Vorlage Projektplan	3. Dezember 2026, obligatorisch
Abschluss-unterlagen	Ausgefüllte Vorlage Abschlussbericht	28. Februar 2027, obligatorisch
	Ausgefüllte Vorlage Finanzplan	
	Optionaler Anhang	28. Februar 2027, freiwillig

Nach der Beratungsphase: Ermittlung der Bundesauswahl und Preisträger

Nach dem Ende der Beratungsphase begutachten unabhängige Jurymitglieder Ihren Projektplan und Ihren Abschlussbericht. Anhand der folgenden zwei Hauptkriterien legen sie die 25 herausragendsten Initiativen für die Bundesauswahl fest und geben erneut schriftliches Feedback mit Anregungen für die Weiterentwicklung.

1. **Potenzial der Initiative:**
Wirksamkeit, Effizienz, Nachhaltigkeit der Wirkung und mögliche Übertragbarkeit sowie die Kreativität und der Antrieb, mit dem die Initiative ihr Thema vorantreibt.

2. **Hebelwirkung des startsocial-Stipendiums:**
Entwicklung der Initiative im Rahmen des Stipendiums, Stabilität für die Zukunft sowie Förderung des Ehrenamts.

Die Auswahl der sieben Geldpreisträger trifft anschließend der startsocial-Beirat. Er setzt sich aus hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern des Non-Profit-Sektors, des öffentlichen Sektors und der startsocial-Förderer zusammen. In diesem Gremium werden alle 25 Initiativen anhand der startsocial-Kriterien diskutiert und die sieben Preisträger bestimmt, die jeweils 5.000 Euro erhalten.

Voraussichtlich im Mai 2027 werden die 25 Initiativen der Bundesauswahl bekannt gegeben. Diese werden auf einer feierlichen Preisverleihung geehrt und dürfen auf einen der sieben Geldpreise, darunter der Sonderpreis des Bundeskanzlers, hoffen.

Nach dem Stipendium: Das startsocial-Alumni-Netzwerk

Nach dem erfolgreichen Abschluss Ihres Stipendiums werden Sie mit Ihrer sozialen Initiative in das startsocial-Alumni-Netzwerk aufgenommen. Dieses bietet Ihnen exklusiven Zugang zu weitergehenden Unterstützungs- und Vernetzungsangeboten. Über die Stipendiatenzeit hinaus fördern wir Sie damit nachhaltig bei konkreten Beratungsanliegen und aktuellen Herausforderungen.



Pro-bono-Beratung
Exklusive Pro-bono-Beratungsangebote (z. B. juristische Anliegen) und Vermittlung zu externen Pro-Bono-Anbietern



Fortbildungs- und Workshopangebote
Für startsocial-Alumni konzipierte Workshops zu relevanten Themen sozialer Projektarbeit sowie Vermittlung von Fortbildungen externer Anbieter



startsocial-Netzwerk
Vermittlung von Kontakten zu anderen startsocial-Alumni sowie zu weiteren Akteuren im Non-Profit-Sektor; Nominierung für Förderprogramme der Wirtschaft und des Non-Profit-Sektors

Abschließende Empfehlungen für eine erfolgreiche Beratungsphase

In den vergangenen Jahren hat startsocial über 2.300 Stipendiaten- und Beratungsteams betreut. Fast alle Beratungsstipendien sind sehr erfolgreich und mit großen Erkenntnisgewinnen für alle Beteiligten verlaufen. Wir wünschen auch Ihnen und Ihrem Coachingteam eine erfolgreiche Zeit und möchten Ihnen folgende Punkte ans Herz legen:

Eigeninitiative

Ergreifen Sie die Initiative! Überlassen Sie es nicht Ihren Coaches, sich bei Ihnen zu melden oder mit Vorschlägen auf Sie zuzukommen. Nehmen Sie den Kontakt auf und vereinbaren Sie Termine, speziell für Ihr erstes Treffen. Es geht um Ihre Beratungszeit!

Klares Ziel

Zu Beginn der Beratungsarbeit sollten zwei bis drei Ziele definiert werden, die Sie in der Beratungsphase erreichen möchten. Formulieren Sie Ihre Ziele, Meilensteine und Maßnahmen möglichst konkret und achten Sie darauf, dass diese messbar und überprüfbar sind.

Struktur und Kontinuität

Ein strukturiertes Vorgehen spart Zeit und Energie. Je regelmäßiger die Beratung, desto nützlicher ist sie auch: Sie sollten im Anschluss an Ihre Zusammenkünfte zeitliche Puffer haben, um an den vereinbarten Aufgaben zu arbeiten und die Coachingtermine vor- und nachzubereiten.

Erwartungsmanagement

Sprechen Sie mit Ihren Coaches von Anfang an offen über Ihre Erwartungen und überlegen Sie gemeinsam, was im Rahmen der Beratung realistisch umsetzbar ist. Bedenken Sie dabei, dass sich Ihre Coaches ehrenamtlich engagieren und die Beratung meist neben dem eigenen Beruf leisten. Besprechen Sie auch, wie viel Zeit Sie selbst und Ihr Team für die Zusammenarbeit aufbringen können. Ein gemeinsames Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen hilft Ihnen, die Beratungszeit bestmöglich zu nutzen und gemeinsam viel zu erreichen.

Offenheit

Es ist nicht immer einfach, Ratschläge oder kritische Einwände anzunehmen, bestehende und mit viel Mühe erarbeitete Konzepte neu zu überdenken oder die eigene Sichtweise zu verändern. Versuchen Sie dennoch, die Beratung und vor allem auch Kritik als wertvolles Feedback für Ihre Projektarbeit zu verstehen. Fordern Sie eine kritische Diskussion über Ihre Ideen und Vorstellungen heraus. Ein Coach, der eine kritische Meinung Ihnen gegenüber vertritt, nützt Ihnen mehr als jemand, der sich stets positiv über Ihre Initiative äußert.

Konstruktivität

Sprechen Sie aufkeimende Konflikte in Ihrem Team rechtzeitig und offen an und versuchen Sie, diese auf konstruktive Art und Weise zu lösen. Zeigen Sie Ihrem Coachingteam, dass Sie die Unterstützung und Kritik zu schätzen wissen. Organisieren Sie die Zusammenarbeit in Ihrem Team so, dass alle Beteiligten Spaß haben!

Vertrauen

Ein Coachingverhältnis basiert auf gegenseitiger Akzeptanz und Vertrauen. Wenn sich die Beteiligten für ein Coaching öffnen, kommen dabei oft Dinge zur Sprache, die über das Fachliche hinweg auch persönliche Themen betreffen. Vertraulichkeit und Verschwiegenheit sind daher oberste Gebote der Zusammenarbeit.

Augenhöhe

Bei startsocial treffen Personen mit sehr unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen und Hintergründen aufeinander. Umso wichtiger ist es, dass sich die Beteiligten mit Respekt und Verständnis für die unterschiedlichen Charaktere, Haltungen und Wertvorstellungen begegnen.

Verbindlichkeit

Seien Sie verbindlich in der Absprache mit Ihren Coaches und halten Sie sich an die Termine und Vorgaben. Dies gilt auch für die wettbewerbsrelevanten Dokumente von startsocial (Projektplan und Abschlussunterlagen). Nur wenn diese rechtzeitig und in der vereinbarten Form vorliegen, kann die Jury die Initiativen miteinander vergleichen und entsprechend beurteilen. Alle Initiativen mit unvollständig oder gar nicht abgegebenem Projektplan und/oder Abschlussunterlagen müssen wir von der weiteren Teilnahme am Wettbewerb leider ausschließen.

Zu guter Letzt: Benötigen Sie inhaltliche Unterstützung zu konkreten Themen sozialer Projektarbeit? **Auf unserer Website finden Sie Artikel und Links zu relevanten Bereichen,** wie z. B. Fundraising, Marketing oder juristischen Fragestellungen. Bei Bedarf vermitteln wir Sie auch an unsere Pro-bono-Kooperationspartner. Sprechen Sie uns gerne an!

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Initiative in der Beratungsphase viel Spaß und Erfolg!

3. Zusammenarbeit mit dem startsocial-Team

Unser Ziel ist es, optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Beratungsphase für alle Beteiligten zu schaffen. Rufen Sie uns daher jederzeit an oder schreiben Sie eine E-Mail, falls Sie Fragen – welcher Art auch immer – haben. Wir sind dafür da, Sie in Ihrem Stipendium zu begleiten. Zögern Sie daher nicht, sich möglichst frühzeitig bei uns zu melden, wenn Sie an einem Punkt nicht weiterkommen oder Unsicherheiten und Schwierigkeiten mit Ihren Coaches aufkommen. Selbstverständlich behandeln wir Ihr Anliegen vertraulich.

Der startsocial-Wettbewerb beschert Ihnen und Ihrer Initiative zusätzliche Aufmerksamkeit. Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie unseren Wettbewerb und die Unterstützung, die Sie erfahren, in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit herausstellen. Damit erzielen sowohl Ihre Initiative als auch startsocial höhere Bekanntheit und wir schaffen gemeinsam ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit.

Für die Qualitätssicherung und die kontinuierliche Weiterentwicklung des startsocial-Wettbewerbs nehmen alle Initiativen und Coaches zum Ende des Stipendiums an einer Umfrage teil. Mit Ihrer Rückmeldung helfen Sie uns dabei, zu erfahren, was gut funktioniert hat und wo wir uns noch verbessern können.

Auch die längerfristige Wirkung des Stipendiums ist für uns wichtig. Deshalb geben Sie als Initiative ein Jahr nach Abschluss des Stipendiums noch einmal Feedback im Rahmen einer kurzen Umfrage. Die Teilnahme an beiden Umfragen ist im Code of Conduct festgehalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und die Zeit, die Sie sich für Ihre Rückmeldung nehmen! Ihre Angaben und Rückmeldungen behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Wichtig: Bitte halten Sie Ihre Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, Postadresse) in Ihrem Online-Profil immer aktuell, damit wir Sie gut erreichen können. Vielen Dank!

Kontakt

Bei Fragen, Anregungen zu startsocial oder eventuell auftretenden Schwierigkeiten mit Ihren Coaches erreichen Sie uns unter:
E-Mail: info@startsocial.de
Telefon: 040 3070913-00



Das startsocial-Team (v. l. n. r.):
Lena Röcker, Elske Springer-Wichmann, Helen Holldorb,
Dr. Jutta Bodem-Schrötgens, Smilla Theobald, Janina Mensing

startsocial
hilfe für helfer

Die Förderer

startsocial wird wesentlich getragen von starken Partnern aus der Wirtschaft und steht unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers.

Wir sind dankbar für die langjährige Verbundenheit mit unseren Förderern.

Hauptförderer:

Allianz

amazon

SAP

ProSiebenSat.1 Media SE

McKinsey & Company

Pro-bono-Partner:
HPJ HafenCity OHG
Internetagentur Webfeinschliff
iteratec GmbH
Latham & Watkins LLP
Pro Bono Allianz Deutschland
teaminside & Partnercoaches